

INHALT DES ELFTEN BANDES

Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse

	Seite
Vorwort	3

Erster Teil: Die Fehlleistungen

I. Einleitung	7
II. Die Fehlleistungen	18
III. Die Fehlleistungen (Fortsetzung)	35
IV. Die Fehlleistungen (Schluß)	54

Zweiter Teil: Der Traum

V. Schwierigkeiten und erste Annäherungen	79
VI. Voraussetzungen und Technik der Deutung	97
VII. Manifester Trauminhalt und latente Traumgedanken	111
VIII. Kinderträume	124
IX. Die Traumzensur	136
X. Die Symbolik im Traum	150
XI. Die Traumarbeit	173
XII. Analysen von Traumbeispielen	187
XIII. Archaische Züge und Infantilismus des Traumes	203
XIV. Die Wunscherfüllung	218
XV. Unsicherheiten und Kritiken	234

Dritter Teil: Allgemeine Neurosenlehre

XVI. Psychoanalyse und Psychiatrie	249
XVII. Der Sinn der Symptome	264
XVIII. Die Fixierung an das Trauma. Das Unbewußte	282
XIX. Widerstand und Verdrängung	296
XX. Das menschliche Sexualleben.	313
XXI. Libidoentwicklung und Sexualorganisationen	331
XXII. Gesichtspunkte der Entwicklung und Regression. Ätiologie	351
XXIII. Die Wege der Symptombildung	372
XXIV. Die gemeine Nervosität	392
XXV. Die Angst	407
XXVI. Die Libidotheorie und der Narzißmus	427
XXVII. Die Übertragung	447
XXVIII. Die analytische Therapie	466
Bibliographische Anmerkung	484
Index	487

KUNSTBEILAGEN

Sigm. Freud (1920)	<i>am Anfang des Bandes</i>
Schwind: Der Traum des Gefangenen	<i>Seite 134</i>

INHALTSVERZEICHNIS

DER GESAMMELTEN WERKE VON SIGM. FREUD

1. BAND, (1892–1899) mit einer Kunstbeilage

Inhalt: Vorwort der Herausgeber.

Ein Fall von hypnotischer Heilung, nebst Bemerkungen über die Entstehung hysterischer Symptome durch den „Gegenwillen“.

Charcot.

Quelques Considérations pour une Étude Comparative des Paralysies Motrices Organiques et Hystériques.

Die Abwehr-Neuropsychosen. Versuch einer psychologischen Theorie der akquirierten Hysterie, vieler Phobien und Zwangsvorstellungen und gewisser halluzinatorischer Psychosen.

Studien über Hysterie:

Über den psychischen Mechanismus hysterischer Phänomene.

Krankengeschichten.

Frau Emmy v. N. . . . , vierzig Jahre, aus Livland.

Miss Lucy R., dreißig Jahre.

Katharina.

Fräulein Elisabeth v. R. . . .

Zur Psychotherapie der Hysterie.

Über die Berechtigung, von der Neurasthenie einen bestimmten Symptomenkomplex als „Angstneurose“ abzutrennen.

Klinische Symptomatologie der Angstneurose.

Vorkommen und Ätiologie der Angstneurose.

Ansätze zu einer Theorie der Angstneurose.

Beziehungen zu anderen Neurosen.

Obsessions et Phobies. Leur Mechanisme Psychique et leur Étiologie.

Zur Kritik der „Angstneurose“.

Weitere Bemerkungen über die Abwehr-Neuropsychosen.

Die „spezifische“ Ätiologie der Hysterie

Wesen und Mechanismus der Zwangneurose.

Analyse eines Falles von chronischer Paranoia.

L'Hérédité et L'Étiologie des Névroses.

Zur Ätiologie der Hysterie.

Inhaltsangaben der wissenschaftlichen Arbeiten des Privatdocenten Dr.

Sigm. Freud. (1877–1897).

(a) Vor Erlangung der Docentur.

(b) Seit Erlangung der Docentur.

Die Sexualität in der Ätiologie der Neurosen.

Über Sexualität in der Ätiologie der Neurosen.

Zum psychischen Mechanismus der Vergeßlichkeit.

Über Deckerinnerungen.

ZUSATZ ZUM VI^{TE} BANDE: Vorwort zur ersten Auflage der „Sammlung kleiner Schriften zur Neurosenlehre aus den Jahren 1893–1906“.

ZUSATZ ZUM XIV. BANDE: Einige Nachträge zum Ganzen der Traumdeutung.

(a) Die Grenzen der Deutbarkeit.

(b) Die sittliche Verantwortung für den Inhalt der Träume.

(c) Die okkulte Bedeutung des Traumes.

2. u. 3. BAND, (1900–1901)

Inhalt: Die Traumdeutung. (Mit den Zusätzen bis 1935.)
Über den Traum.

4. BAND, (1904)

Inhalt: Zur Psychopathologie des Alltagslebens.

5. BAND, (1904–1905)

Inhalt: Die Freudsche psychoanalytische Methode.
Über Psychotherapie.
Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie.
Meine Ansichten über die Rolle der Sexualität in der Ätiologie der
Neurosen.
Bruchstück einer Hysterie-Analyse.
Psychische Behandlung (Seelenbehandlung).

6. BAND, (1905)

Inhalt: Der Witz und seine Beziehung zum Unbewußten.

7. BAND, (1906–1909)

Inhalt: Tatbestandsdiagnostik und Psychoanalyse.
Zur sexuellen Aufklärung der Kinder.
Der Wahn und die Träume in W. Jensens „Gradiva“.
Zwangshandlungen und Religionsübungen.
Die „kulturelle“ Sexualmoral und die moderne Nervosität.
Über infantile Sexualtheorien.
Hysterische Phantasien und ihre Beziehung zur Bisexualität.
Charakter und Analerotik.
Der Dichter und das Phantasieren.
Der Familienroman der Neurotiker.
Allgemeines über den hysterischen Anfall.
Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben.
Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose.
Vorwort zu „Nervöse Angstzustände und ihre Behandlung“ von Dr.
Wilhelm Stekel.
Vorwort zu „Lélekelemzés, értekezések a pszichoanalízis köréből, írta Dr.
Ferenczi Sándor“.
Enthalten im 1. Bande: Vorwort zur ersten Auflage der „Sammlung
kleiner Schriften zur Neurosenlehre aus den Jahren 1893–1906“.

8. BAND, (1909–1913) mit einer Kunstbeilage

Inhalt: Über Psychoanalyse.
Zur Einleitung der Selbstmord-Diskussion. Schlußwort.
Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens:
I. Über einen besonderen Typus der Objektwahl beim Manne.
II. Über die allgemeinste Erniedrigung des Liebeslebens.
Die psychogene Sehstörung in psychoanalytischer Auffassung.
Die zukünftigen Chancen der psychoanalytischen Therapie.
Über „wilde“ Psychoanalyse.
Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci.
Über den Gegensinn der Urworte.

Brief an Dr. Friedrich S. Krauss über die „Anthropophyteia“.
 Beispiele des Verrats pathogener Phantasien bei Neurotikern.
 Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens.
 Psychoanalytische Bemerkungen über einen autobiographisch beschriebenen Fall von Paranoia (Dementia paranoides).
 Über neurotische Erkrankungstypen.
 Zur Einleitung der Onanie-Diskussion. Schlußwort.
 Die Bedeutung der Vokalfolge.
 Die Handhabung der Traumdeutung in der Psychoanalyse.
 „Gross ist die Diana der Epheser.“
 Zur Dynamik der Übertragung.
 Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung.
 Das Interesse an der Psychoanalyse.
 Zwei Kinderlügen.
 Einige Bemerkungen über den Begriff des Unbewußten in der Psychoanalyse.
 Die Disposition zur Zwangsneurose.
 Zur Einleitung der Behandlung.

9. BAND, (1912)

Inhalt: Totem und Tabu.

10. BAND, (1913–1917) mit einer Kunstbeilage

Inhalt: Märchenstoffe in Träumen.
 Ein Traum als Beweismittel.
 Das Motiv der Kästchenwahl.
 Erfahrungen und Beispiele aus der analytischen Praxis.
 Zur Geschichte der psychoanalytischen Bewegung.
 Über Fausse Reconnaissance („Déjà raconté“) während der psychoanalytischen Arbeit.
 Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten.
 Zur Einführung des Narzißmus.
 Der Moses des Michelangelo.
 Zur Psychologie des Gymnasiasten.
 Triebe und Tribschicksale.
 Mitteilung eines der psychoanalytischen Theorie widersprechenden Falles von Paranoia.
 Die Verdrängung.
 Das Unbewußte.
 Bemerkungen über die Übertragungsliebe.
 Zeitgemäßes über Krieg und Tod.
 Vergänglichkeit.
 Einige Charaktertypen aus der psychoanalytischen Arbeit.
 Eine Beziehung zwischen einem Symbol und einem Symptom.
 Mythologische Parallelen zu einer plastischen Zwangsvorstellung.
 Über Triebumsetzungen, insbesondere der Analerotik.
 Metapsychologische Ergänzung zur Traumlehre.
 Trauer und Melancholie
 Geleitwort zu „Die psychanalytische Methode“ von Dr. Oskar Pfister Zürich.
 Vorwort zu „Die psychischen Störungen der männlichen Potenz“ von Dr. Maxim. Steiner.

Geleitwort zu „Der Unrat in Sitte, Brauch, Glauben und Gewohnheitsrecht der Völker“ von John Gregory Bourke.
Brief an Frau Dr. Hermine von Hug-Hellmuth.

11. BAND, (1916–1917) mit zwei Kunstbeilagen

Inhalt: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse

- I. Die Fehlleistungen.
- II. Der Traum.
- III. Allgemeine Neurosenlehre.

12. BAND, (1917–1920)

Inhalt: Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse.

Eine Kindheitserinnerung aus „Dichtung und Wahrheit“.

Aus der Geschichte einer infantilen Neurose.

Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens

III. Das Tabu der Virginität.

Wege der psychoanalytischen Therapie.

„Ein Kind wird geschlagen“.

Das Unheimliche.

Über die Psychogenese eines Falles von weiblicher Homosexualität.

Gedankenassoziation eines vierjährigen Kindes.

Zur Vorgeschichte der analytischen Technik.

James J. Putnam†.

Victor Tausk†.

Einleitung zu „Zur Psychoanalyse der Kriegsneurosen“.

Vorrede zu „Probleme der Religionspsychologie“ von Dr. Theodor Reik.

Psychoanalytischer Verlag u. Preiszuteilungen für psychoanalytische Arbeiten.

13. BAND, (1920–1924)

Inhalt: Jenseits des Lustprinzips.

Massenpsychologie und Ich-Analyse.

Traum und Telepathie.

Über einige neurotische Mechanismen bei Eifersucht, Paranoia und Homosexualität.

„Psychoanalyse“ und „Libidotheorie“.

Das Ich und das Es.

Die infantile Genitalorganisation.

Bemerkungen zur Theorie und Praxis der Traumdeutung.

Eine Teufelsneurose im siebzehnten Jahrhundert.

Josef Popper-Lynkeus und die Theorie des Traumes.

Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose.

Das ökonomische Problem des Masochismus.

Neurose und Psychose.

Der Untergang des Ödipuskomplexes.

Kurzer Abriss der Psychoanalyse.

Nachschrift zur Analyse des kleinen Hans.

Dr. Anton v. Freund.

Preface to Addresses on Psycho-Analysis by J. J. Putnam.

Geleitwort zu J. Varendonck. Über das vorbewußte phantasierende Denken.
Vorwort zu Max Eitingon, Bericht über die Berliner psychoanalytische
Poliklinik.
Brief an Luis Lopez-Ballesteros y de Torres.
Dr. Ferenczi Sandor (Zum 50. Geburtstag).
Zuschrift an die Zeitschrift, *Le Disque Vert*.

14. BAND, (1925–1931) mit drei Kunstbeilagen

Inhalt: Notiz über den „Wunderblock“.

Die Verneinung.

Einige psychische Folgen des anatomischen Geschlechtsunterschieds
„Selbstdarstellung“.

Die Widerstände gegen die Psychoanalyse.

Hemmung, Symptom und Angst.

Die Frage der Laienanalyse.

Psycho-Analysis.

Fetischismus.

Nachtrag zur Arbeit über den Moses des Michelangelo.

Die Zukunft einer Illusion.

Der Humor.

Ein religiöses Erlebnis.

Dostojewski und die Vaternötigung.

Das Unbehagen in der Kultur.

Über libidinöse Typen.

Über die weibliche Sexualität.

Das Fakultätsgutachten im Prozess Halsmann.

Goethe-Preis 1930—Brief an Dr. Alfons Paquet. Ansprache im Frank-
furter Goethe-Haus.

An Romain Rolland.

Ernest Jones zum 50. Geburtstag.

Brief an den Herausgeber der „Jüdischen Preßzentrale Zürich“.

To the Opening of the Hebrew University.

Brief an Maxim Leroy über einen Traum des Cartesius.

Brief an den Bürgermeister der Stadt Pribor.

Josef Breuer†.

Karl Abraham†.

Geleitwort zu „Verwahrloste Jugend“ von August Aichhorn.

Bemerkung zu E. Pickworth Farrow's „Eine Kindheitserinnerung aus
dem 6. Lebensmonat“.

Vorrede zur hebräischen Ausgabe von „Totem und Tabu“.

Geleitwort zu „Medical Review of Reviews“, Vol. XXXVI, 1930.

Vorwort zu „Zehn Jahre Berliner Psychoanalytisches Institut“.

Geleitwort zu „Elementi di Psicoanalisi“ von Edoardo Weiss.

Enthalten im I. Bande:

Luise Nachträge zum Ganzen der Traumdeutung.

Die Grenzen der Deutbarkeit.

Die sittliche Verantwortung für den Inhalt der Träume.

Die okkulte Bedeutung des Traumes.

15. BAND, (1932)

Inhalt: Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse.

16. BAND, (1932–1939)

Inhalt: Zur Gewinnung des Feuers.

Warum Kreig?

Nachschrift zur Selbstdarstellung

Die Feinheit einer Fehlhandlung.

Konstruktionen in der Analyse.

Die endliche und die unendliche Analyse.

Der Mann Moses und die monotheistische Religion.

Thomas Mann zum 60. Geburtstag.

Brief an Romain Rolland (Eine Erinnerungsstörung auf der Akropolis).

Meine Berührung mit Josef Popper-Lynkeus.

Sandor Ferenczi†.

Lou Andreas Salomé†.

Geleitwort zu „Allgemeine Neurosenlehre auf psychoanalytischer Grundlage“ von Hermann Nunberg.

Vorrede zur hebräischen Ausgabe der „Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse“.

Vorwort zu „Edgar Poe, étude psychanalytique“ par Marie Bonaparte.

17. BAND, (SCHRIFTEN AUS DEM NACHLASS: 1892–1939)

Inhalt: Vorwort.

Brief an Josef Breuer.

Zur Theorie des hysterischen Anfalles (Gemeinsam mit Josef Breuer).

Notiz „III“.

Eine erfüllte Traumahnung.

Psychoanalyse und Telepathie.

Das Medusenhaupt.

Ansprache an die Mitglieder des Vereins B'nai B'rith (1926).

Die Ichspaltung im Abwehrvorgang.

Abriss der Psychoanalyse.

Some Elementary Lessons in Psycho-Analysis.

Ergebnisse, Ideen, Probleme.

18. BAND

INDEX DER BÄNDE 1–17